

Gemeinde Michaelerberg-Pruggern, A-8965 Michaelerberg-Pruggern 96

Bezirk Liezen, Land Steiermark, Tel.: +43 3685/22204/Fax: 22204-4

Verhandlungsschrift

Der Sitzung des Gemeinderates am:			15.06.2016		
Beginn:	19.00	Uhr	Ende	21.30	Uhr

Anwesend waren:

BGM Huber Johann VBGM Hödl Werner

Gemeinderäte u.a.

Bacher Martin	Brandstätter Johann	Fuchs Alfred
Fuchs Josef	Hohenbichler Peter	Köll Waltraud
Mayer Josef	Prüggler Andreas	Stangl Dieter
Steinecker Mag. Bernd	Sulzbacher Christina	

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: Kassier Trinker Albert, Stocker Rene

Vorsitzender: BGM Huber Johann

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Die Einladung erfolgte am:	07.06.2016
Die Verhandlungsschrift wurde den Gemeinderäten zugesandt am:	
Diese Verhandlungsschrift wurde bei der Gemeinderatssitzung am:	

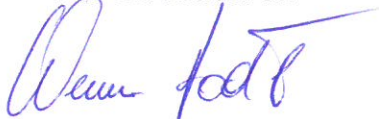
genehmigt.

Der Vorsitzende:



BGM Huber Johann

Die Schriftführer:



Werner Hödl



Albert Trinker

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls Nr. 3 der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2016.
- 3.) Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung
- 4.) Durchführung der Grundstücksablöse für die ÖBB - Über- und Unterführung in Moosheim sowie für den Radweg Moosheim – Nerwein lt. Teilungsausweis des Zivilgeometers DI Peter Badura vom 10.05.2016.

- 5.) Abtretung einer Grundstückfläche des GST 211/5, KG 67206 Michaelerberg, im Ausmaß von 6 m² gem. § 13 LTG an die Familie Ernst und Gerlinde Schrempf – Schloss Thannegg.
- 6.) Übernahme der anteiligen Vermessungskosten für die Grundstücksteilung Adler / Gemeinde Michaelerberg-Pruggern / Sinka.
- 7.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Agrargemeinschaft Waldgenossenschaft Sattental und der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern zur Regelung einer höheren Wasserentnahme bei der „Farnrinnequelle“ im Sattental im Ausmaß von bis zu 7 l/sec.
- 8.) Anhebung der Wasserverbrauchsgebühren um € 0,10 pro/m³ von derzeit netto € 0,80 auf € 0,90 pro/m³ mit Wirksamkeit 01.07.2016.
- 9.) Neufassung nachstehender Verordnungen in Folge der Gemeindezusammenlegung per 01.01.2015:
 - a. Abfallordnung Müll
 - b. Kanalabgabeverordnung
 - c. Wasserleitungsverordnung
 - d. Hundeabgabeverordnung
 - e. Ferienwohnungsabgabe.
- 10.) Förderangelegenheiten
- 11.) Bericht des Bürgermeisters
- 12.) Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

- 1.) Kein Tagesordnungspunkt

Verlauf der Sitzung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 Bürgermeister Hannes Huber begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Albert Trinker und Rene Stocker sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Er bedankt sich beim Kulturausschuss und bei allen Mitwirkenden und Helfern für die perfekte Abwicklung der Veranstaltung „Gamshuber“.
- 2.) **Genehmigung des Sitzungsprotokolls Nr. 3 der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2016.**
 Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig beschlossen.
- 3.) **Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung**
 Keine Wortmeldungen
- 4.) **Durchführung der Grundstücksablöse für die ÖBB - Über- und Unterführung in Moosheim sowie für den Radweg Moosheim – Nerwein lt. Teilungsausweis des Zivilgeometers DI Peter Badura vom 10.05.2016.**
 Die Materie ist bekannt, jeder kennt die Über- und Unterführung und den Radweg. Es müssen jetzt die Teilungspläne, GR-Beschlüsse und Optionsverträge mit den einzelnen Grundstücksbesitzern umgesetzt werden. Der Bürgermeister erklärt die einzelnen Flächenablösen und -tausch. Lt. Teilungsausweis des Zivilgeometers DI Peter Badura vom 10.05.2016 gehen 59 m² von privaten Grundbesitzern an die ÖBB, 211 m² gehen von der Gemeinde an die ÖBB und 348 m² gehen von der ÖBB an die Gemeinde. Die Gemeinde ist für die Grundstücksablösen zuständig. Herr Mag. Bernd Steinecker bittet um genaue Zahlen bzw. Kosten, damit jeder eine Vorstellung hat.

Herr Norbert Schwaiger tauscht Grundstücke und zwar tritt er Flächen von 44 m² an die ÖBB und 128 m² an die Gemeinde ab und bekommt dafür 173 m² von der Gemeinde. Herr Max Schwaiger gibt 8 m² an die ÖBB und 52 m² an die Gemeinde und erhält dafür eine Entschädigung von € 50,00/m², das sind € 3.000,00, eine Anzahlung in Höhe von 2.000,00 wurde schon geleistet. Die Situation bei der Familie Kapeundl stellt sich wie folgt dar: 7 m² Grundfläche gehen an die ÖBB und 129 m² an die Gemeinde. Im Gegenzug wird die fam. Kapeundl pauschal mit € 5.000,00 entschädigt. Mit dieser Entschädigung ist auch die Nutzung der „Kapeundlwiese“ durch die ausführende Baufirma während der Bauphase abgegolten. Für den Verzicht auf das Servitutsrecht Gehen und Fahren bekommt Fam. Kapeundl eine Fläche von 100 m² vom öffentlichen Gut im Hofbereich, damit eine bessere Zufahrtmöglichkeit zum Wirtschaftsgebäude gewährleistet ist. Die Familie Hansjörg und Elisabeth Schwab erhalten für 134 m² Grundfläche neben dem Radweg, € 15,00 pro m², das sind € 2.010,00. Herr Martin Fischbacher hat für die Grundabtretung von ca. 3.323 m² im Überführungsbereich die Auwiese mit 10.880,00 m² und € 80.000,00 erhalten (wurde schon von der Altgemeinde Michaelerberg erledigt). Zusätzlich kann Herr Fischbacher noch Grundflächen im Bereich des Böschungsfußes im Ausmaß von 764 m² um € 5,00 pro m² von der Gemeinde erwerben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundstücksablösen laut Teilungsausweis. Die Verträge werden jetzt vorbereitet.

5.) Abtretung einer Grundstücksfläche des GST 211/5, KG 67206 Michaelerberg, im Ausmaß von 6 m² gem. § 13 LTG an die Familie Ernst und Gerlinde Schrempf – Schloss Thannegg.

Der Bürgermeister erklärt an Hand des Teilungsplanes des Zivilgeometers DI Peter Badura vom 25.04.2016 die Grundstücksabtretungen. Die Römisch-katholische Ferialkirche Moosheim gibt 127 m² an Fam. Schrempf – Schloss Thannegg ab, die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern 6 m². Der Ablösepreis pro m² beträgt € 50,00, für die Vertragserrichtung ist der Käufer verantwortlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundstücksverkauf von 6 m² zu einem Preis von € 300,00 an die Familie Schrempf.

6.) Übernahme der anteiligen Vermessungskosten für die Grundstücksteilung Adler / Gemeinde Michaelerberg-Pruggern / Sinka.

Wir haben die Straße vor dem „Schon-Haus“, Pruggern 49 genutzt, obwohl ein Teil nicht zum öffentlichen Gut gehört. Durch den Verkauf wurde jetzt eine genaue Vermessung durchgeführt. Da wir Mitverursacher sind müssen wir einen Teil der Vermessungskosten übernehmen.

Es wird einstimmig die Kostenübernahme von € 600,00 beschlossen.

7.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Agrargemeinschaft Waldgenossenschaft Sattental und der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern zur Regelung einer höheren Wasserentnahme bei der „Farrinquelle“ im Sattental im Ausmaß von bis zu 7 l/sec.

Die Problematik wurde schon bei der letzten Sitzung besprochen. Jetzt wurde der Dienstbarkeitsvertrag von Herrn Notar Hubmer vorbereitet. Der wesentliche Punkt ist, die geforderte Entschädigung von 1.000,00 je l/sec von 4 auf 7 l/sec, das ergibt eine wertgesicherte Summe von jährlich € 3.000,00. Peter Hohenbichler: Was ist wenn die Schüttung der Quelle geringer wird? BGM: Dann muss neu verhandelt werden.

Der Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages wird einstimmig beschlossen.

8.) Anhebung der Wasserverbrauchsgebühren um € 0,10 pro/m³ von derzeit netto € 0,80 auf € 0,90 pro/m³ mit Wirksamkeit 01.07.2016.

Durch den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages entstehen jährliche Mehrkosten im Bereich „Wasser“, welche abgedeckt werden müssen, damit wir den

Gebührenhaushalt ausgeglichen halten können. Daher ist eine Gebührenerhöhung um € 0,10 notwendig. Es wird kurz diskutiert.

Es folgt der einstimmige Beschluss, die Wassergebühren um € 0,10 zu erhöhen und weiters wird die neue Wassergebührenordnung einstimmig beschlossen.

9.) **Neufassung nachstehender Verordnungen in Folge der Gemeindezusammenlegung per 01.01.2015:**

- a. **Abfallordnung Müll**
- b. **Kanalabgabeverordnung**
- c. **Wasserleitungsverordnung**
- d. **Hundeabgabeverordnung**
- e. **Ferienwohnungsabgabe**

Hier handelt es sich um einen Formalbeschluss der Verordnungen, welche bereits vor der Fusionierung angepasst wurden, aber noch von den Altgemeinden beschlossen wurden. Der Bürgermeister hat die einzelnen Verordnungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die neue Hundeabgabeverordnung tritt mit 01.01.2017 in Kraft, mit folgenden Sätzen: € 60,00 für den ersten Hund, € 70,00 für den zweiten Hund und für die folgenden € 80,00.

Die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebrachten Verordnungen werden einstimmig beschlossen. Die Verordnungen liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

10.) **Förderangelegenheiten**

Folgende Förderansuchen sind bei der Gemeinde eingelangt:

Weggen. Kulm Einöd, Unterstützung bei der Wegerhaltung (für die Jahre 14/15) mit € 1.000,00

Bergrettungsdienst Gröbming, Unterstützung mit € 300,00

WSV Pruggern, € 500,00 für neue Anzüge des Shortcarverteams

ESV Michaelerberg-Pruggern, € 500,00 für Jugendförderung

Unterstützung mit Pokalen für das Streetsoccer-Turnier am 09.07.2016

Es werden alle Ansuchen um Unterstützung einstimmig beschlossen.

11.) **Bericht des Bürgermeisters**

- **Termin nächste GR-Sitzung:** 11.07.2016

- **Gemeindewappen neu:** Ein neues Gemeindewappen soll mit Hilfe eines Ideenwettbewerbes innerhalb der Bevölkerung entworfen werden.

- **Isolierhaus;** ist jetzt abgerissen. Der Platz wird vorerst einmal eingesät und dann wird weiter geschaut.

- **Wasserrechtliche Bewilligung:** Die Wasserversorgungsleitung vom Landeserholungsheim entlang der „Landgasse“ soll bewilligt werden. Im Herbst sollen die Unterlagen zur Vorlage bei der Pol. Expositur Gröbming, Mag. Bergler fertig sein.

- **ASZ Moosheim:** Die Problematik ist allen bekannt und wurde auch schon in mehreren Sitzungen diskutiert. Der alte Grünschnittplatz war nicht genehmigt und der neue bei der Wenzelhalle stößt auch auf Widerstand. Die Deponie der gelben Säcke beim alten FF-Depot ist auch nicht perfekt. Es soll eine Art ASZ beim Bauhof Fresner errichtet werden. Vorgespräche wurden schon geführt. Eine planliche Darstellung wurde von Herrn Thomas Fresner angefertigt. Die Frage ist, ob wir mit der Planung beginnen sollen. Es wird wieder heftig diskutiert.

12.) **Allfälliges**

Martin Bacher: Der Hydrant beim FF-Depot in Moosheim lässt sich nicht mehr gut zudrehen. Bitte um Instandsetzung bzw. Tausch. Wird angeschaut

Hans Brandstätter; bedankt sich für die Übungsmöglichkeit beim Isolierhaus

Alfred Fuchs: Die Markierung der Straße mit dem „30“ trägt Früchte. Es gibt noch einige Stellen für die Markierung.

Waltraud Köll: Die Sanierung des Gemeindeamtes bzw. der Fenster wäre nicht schlecht, sie sind schon in einem schlechten Zustand. Könnte mit der Sanierung des Mehrzweckhauses mitgemacht werden.

Werner Hödl: Herzlichen Dank für die Mithilfe beim „Gamshuber“. Ein besonderer Dank auch an die Wehren.

Der Vorsitzende beschließt um 21.30 Uhr die Sitzung.